

Samstag, 9. November 2024, Usinger Neue Presse /  
*Lokales*

# Gemeinsam etwas für alle tun

## GRÄVENWIESBACH - Bürgerinitiative lädt ein

VON INKA FRIEDRICH



Am 14. November findet die erste Veranstaltung der Bürgerinitiative BiG statt, zu der Katja Jokiel-Gondek einlädt. FOTO: Friedrich

„BiG“ ist nicht nur das englische Wort für „groß“. Sondern es ist auch eine Abkürzung für die „Bürgerinitiative in Grävenwiesbach“, einen gemeinnützigen Verein, der sich für die Bürger der kleinsten Kommune hinter dem Taunuskamm starkmachen will.

Seit wenigen Monaten erst existiert dieser Zusammenschluss und hat mittlerweile schon 80 Mitglieder. Selbst bei der Gründungsversammlung waren es 27 Personen - das ist schon etwas Besonderes.

Doch um was geht es der BiG überhaupt? Dazu gibt Katja Jokiel-Gondek, die Erste Vorsitzende des Vereins, Auskunft. BiG ist zunächst einmal eine vollkommen unpolitische Organisation. Am 25. Februar war die offizielle Gründungsversammlung, mittlerweile ist sie ein gemeinnütziger und eingetragener Verein. Als Ziele und in der Satzung geht es vor allem um eins: die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Ziel ist es, einen Wandel anzustoßen und als Bürgerinitiative für alle Vereine und Bürger da zu sein, die Hilfe oder Unterstützung brauchen.

**Trägerschaft ist noch offen**

Eingetragene Ziele von BiG sind bislang die Jugend- und Altenhilfe, Hilfe für Sport und sportliche Veranstaltungen, aber auch dessen Förderung, Kriminalprävention, aber auch der Umweltschutz in Grävenwiesbach, wie beispielsweise die Unterstützung bei Krötenwanderungen. Aber eben auch die ursprüngliche Idee, nämlich die Einrichtung eines Bürgerbusses, der nicht nur Menschen zum Einkaufen von A nach B fahren kann, sondern auch von Vereinen genutzt werden könnte, sollten sie ihn benötigen. Momentan ist das Thema in Arbeit, die Landesstiftung Miteinander in Hessen hat bereits einer Kooperation zugestimmt. Wer künftig die Trägerschaft (Gemeinde oder Bürgerinitiative) übernehmen wird, ist momentan noch offen.

Warum der Bürgerbus BiG so am Herzen liegt, liegt auf der Hand. Denn Grävenwiesbach liegt schon ein ganzes Stück weit ab vom Schuss. Ob nun Kino, Bekleidungsgeschäfte, Restaurants: Alles ist immer mit Fahrerei verbunden. Und genau hier liegt das Problem, denn viele ältere oder jüngere Menschen wollen oder können kein Auto (mehr) fahren. Die Bürgerinitiative kann hierbei auf versierte Unterstützung zählen. Denn Jokiel-Gondek hat eine gute Freundin beim Verein Bürger für Bürger in Usingen, die dort ja auch den Bürgerbus umgesetzt haben. „Wir haben uns bereits vor einiger Zeit zusam-

mengesetzt und schlau gemacht darüber, was man denn für die Einführung eines solchen Bürgerbusses braucht.“

## **Erstes Thema: Kriminalprävention**

Das war damals noch im Zuge der Bürgermeisterwahl gewesen, für die Jokiel-Gondek ja ebenfalls kandidiert und sich mit Bürgermeister Tobias Stahl (CDU) ein gehöriges Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert hatte. Heute hat das Thema Bürgerbus für BiG mit Politik nichts mehr zu tun.

Insgesamt haben sich die Mitglieder nun schon dreimal getroffen und bereits eine außerordentliche Sitzung sowie eine Satzungsänderung gehabt, um das Projekt Bürgerbus explizit mit in diese aufzunehmen. Doch der erste öffentliche Termin der Bürgerinitiative für Grävenwiesbachs Bürger hat nicht mit dem Thema Bürgerbus zu tun, sondern mit dem Thema Kriminalitätsprävention. Am Donnerstag, 14. November, ab 18 Uhr findet in der Gaststätte Zur Eisenbahn eine Informationsveranstaltung mit dem Thema „Schockanrufe und Betrugsdelikte erkennen und vermeiden“ statt. Als Referentin dazu ist Hauptkommissarin Nicole Meier eingeladen, die erklärt, wie man solche Anrufe erkennt, wie man am besten reagiert und wie man sich am besten schützt.

Darüber hinaus sind Grävenwiesbachs Bürger eingeladen, sich ebenfalls bei BiG zu beteiligen. Denn mehr Ideen sind besser als wenige, und mehr Leute fallen mehr ins Gewicht, wenn es darum geht, Dinge zu bewegen. Und vielleicht drückt ja dem einen oder anderen Grävenwiesbacher noch ein bislang unbekannter Schuh, der den Fokus eines solchen Vereins verdient hätte. Wer sich für die Arbeit bei BiG interessiert, kann sich unter [info@buergerinitiative-graewenwiesbach.de](mailto:info@buergerinitiative-graewenwiesbach.de) oder unter (01 72) 6 54 36 68 melden.